

# Planung meines ersten Hackintoshs gestartet

Beitrag von „traeu“ vom 21. Oktober 2020, 22:31

Megagut!!

Jetzt wo du es sagst, ist es logisch: Wir brauchen später noch ein zwei Kexte, um deinen zweiten LAN-Port zusammen mit diesem Device-ID-Eintrag zum laufen zu kriegen. Dass dieser Eintrag ohne Kexte eine Kernel Panic erzeugt ist mir auch neu, wieder was gelernt.

Wenn du das Land und so weiter wählen kannst, bist du mit der Installation eigentlich durch. Dann solltest du bald zum ersten Mal den Schreibtisch deines neuen Hackis sehen können!

Der nächste Schritt wäre dann, die Kiste ohne USB-Stick zum booten zu bringen, indem du den EFI-Ordner vom Stick auf die EFI-Partition des Hackis kopierst. EFI kannst du per Terminal finden und mounten oder wie ich den Opencore Configurator dafür nutzen (der hat ein Menübar-Icon extra dafür), oder du nutzt eins der zahlreichen anderen Tools die hier so kursieren, die [EFI mounten](#) können viele.

Edit: Sogar das Forum verlinkt automatisch eine Anleitung dazu 😄

Hebe dir auf jeden Fall den aktuellen EFI-Ordner gut auf, am besten auf dem Stick (und bei zukünftigen funktionierenden Versionsständen auch mal die Version auf dem Stick aktualisieren). Dieser EFI-Ordner ist das Herz deines Hackintoshs, der Rest der Festplatte ist 1:1 wie beim echten Mac. Damit kannst du also zur Not immer booten, wenn die Experimente mal zu wild wurden.

Eine andere Variante wäre, Änderungen am EFI immer erst vom Stick zu testen bevor du sie auf die Festplatte überspielst, aber ich finde das ein bisschen übertrieben. Wenn man Änderungen nur einzeln und mit Verstand vornimmt, kommt man eigentlich selten in die Situation, den Rettungs-Stick zu brauchen.